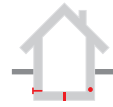


# WEBAC® Injektionsschlauch



- ▶ WEBAC® Injektionsschläuche sind in Verbindung mit WEBAC Injektionsharzen ein flexibles und zuverlässiges System zur Abdichtung von Arbeitsfugen im Betonbau.

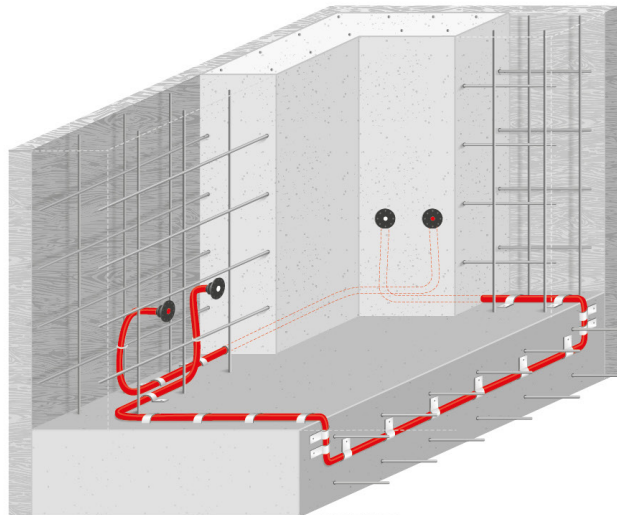
## Anwendungsgebiete

- Abdichtung von Arbeitsfugen im Betonbau (Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis)
- Herstellen eines kraftschlüssigen bzw. dehnbaren Verbundes von Betonbauteilen
- zusätzliche Abdichtung von Fugenbändern oder Fugenblechen

## Eigenschaften

- einfacher und schneller Einbau in allen Ebenen und Winkeln
- minimaler Injektionsharzverbrauch durch optimale Schlauchdimensionierung

## Anwendungsbeispiel



WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/17

Bauspezialartikel

## WEBAC® Injektionsschlauch

### WEBAC® Injektionsschlauch AB



perforierter Kunststoffschlauch

Ø innen: 6 mm, Ø außen: 12 mm

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis  
in Verbindung mit WEBAC® 1403P und  
WEBAC® 1405

### WEBAC® Injektionsschlauch Typ 2



perforierter Schlauch mit Gewebe-Doppelmantel

Ø innen: 6 mm, Ø außen: 12 mm

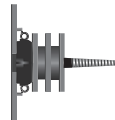
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis  
in Verbindung mit WEBAC® 1405

### Zubehör

**Endstück/Verpress-  
& Entlüftungsende**  
mit Verschlusskappe



**Schalungspacker K**



**Schlauchverbinder**



**Konus-  
Verschlusschraube**



**Schellen**  
ohne Loch/mit Loch



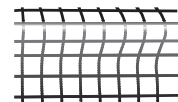
**Steckschelle**



**Klemmschelle**  
frei- oder anliegend



**Befestigungsgitter**



### Kalkulationshilfe für Materialverbrauch

**Schlauch- und Zubehörbedarf**  
(bezogen auf 10 m)

<b>WEBAC® Injektionsschlauch</b>	10 m
<b>Endstück/Verpress- und Entlüftungsende</b>	2 St.
mit Konus-Verschlusschrauben und Verschlusskappen oder <b>Schalungspacker K</b>	2 St.
<b>Schellen ohne Loch/mit Loch</b> dazu Nägel oder Schrauben	50 St.
oder <b>Steckschellen</b>	67 St.
oder <b>Befestigungsgitter</b>	10 m
<b>Injektionsharz</b> (nur Richtwerte):	
Füllung des Schlauchvolumens	ca. 0,2 kg
Verpressung	ca. 1–3 kg

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/17

## WEBAC® Injektionsschlauch

### 📍 Installation

- **WEBAC® Injektionsschlauch** möglichst mittig im Bauteil (Abb. 1) verlegen
- max. Länge des Verpressabschnittes je Verlegeeinheit: 10 m
- bei sehr großen Wandstärken ( $d > 60$  cm): im Abstand von 25 cm von der Wasserseite verlegen (Einbau in Eckbereichen: Abb. 2)
- Mindestbetondeckung (5 cm) einhalten
- mit Schellen mind. alle 20 cm (mit Steckschellen mind. alle 15 cm) befestigen
- durchgehend am Untergrund anliegend verlegen
- Verschieben oder Aufschwimmen während des Betonierens unbedingt vermeiden
- entweder Endstücke auf Schlauchenden stecken oder Schlauch mit Schalungspackern befestigen
- aufeinanderfolgende Verpresskreise sich überlappen lassen (Abb. 3)

Der Untergrund muss fest, sauber und frei von losen und trennenden Substanzen (Öle, Fette usw.) sowie Zementleimschichten und Rostbestandteilen sein und sollte eine ebene Oberfläche aufweisen.

### ⚠️ Verpressen

- Verpressabschnitt über Injektionsanschluss mit Injektionsharz füllen, bis am zugehörigen Schlauchende Injektionsharz austritt (Entlüften des Schlauches)
- lang anhaltender geringer Druck führt zu besserem Ergebnis als hoher Druck
- max. Verpressdruck: ca. 80 bar
- innerhalb der Topfzeit des Injektionsharzes nachverpressen

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

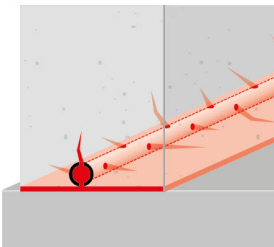


Abb. 1

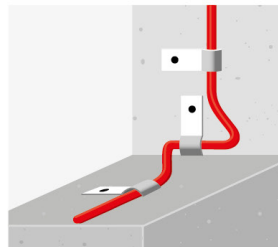


Abb. 2

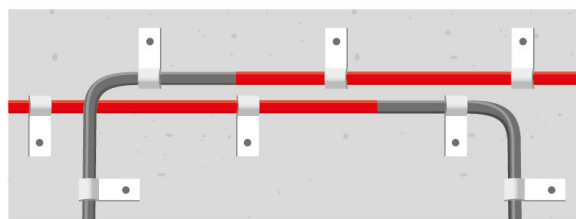


Abb. 3

### ► Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/17

Bauspezialartikel

# WEBAC® Injektionsschlauch

## Produktdaten

<b>Lieferform</b>	<b>VE</b> 100 m
<b>Lagerung</b>	vor mechanischer Beschädigung geschützt

## Prüfzeugnisse

### WEBAC® Injektionsschlauch AB:

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit **WEBAC® 1403P** und **WEBAC® 1405**

### WEBAC® Injektionsschlauch Typ 2:

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit **WEBAC® 1405**

## Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interseroh Dienstleistungs GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de) sowie den Sicherheitsdatenblättern.

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
[info@webac.de](mailto:info@webac.de)

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de).

## ► Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/17